



Schritt 12: **Verletzungsdokumentation und Spurensicherung**

Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Berzlanovich

Zentrum für Gerichtsmedizin
Medizinische Universität Wien

Gerichtsverwertbare Verletzungsdokumentation

- Befunderhebung und Spurensicherung
- Verletzungsdokumentation
- Mängel bei der Dokumentation
 - Konsequenzen für Betroffene
 - Konsequenzen für Ärzte/Ärztinnen

Wichtig für Urteilsfällung im Strafverfahren

- Aussagen der
Opfer
Beschuldigten
Zeugen
- Polizeiliche Ermittlungen
- Ärztliche und pflegerische Dokumentation
- Sachverständigengutachten

Untersuchungen im Gerichtsauftrag

- Art und Grad der vorliegenden Verletzungen
- Dauer der Gesundheitsschädigung und Dauerfolgen
- Entstehungsursache der Verletzungen
- Zusammenhang zw. Verletzungen und körperlichem/sexuellem Übergriff
- Art und Häufigkeit des Missbrauchs
- Identifizierung des Täters/der Täterin

Verletzungsbegutachtung und Spurensicherung

Anamnese

Wichtige Angaben betreffend Sachverhaltsdarstellung

- Ort
- Datum
- Uhrzeit und Dauer der Gewalttat
- Eingesetzte Tatwerkzeuge
- Art der Gewalteinwirkung

Verletzungsbegutachtung und Spurensicherung

Beurteilung

- Allgemeinzustand
- Bewusstsein
- Orientierung
- Stimmung

Verletzungsbegutachtung und Spurensicherung

Beurteilung

- Psychische und physische Beeinträchtigungen der Betroffenen durch Alkohol, Medikamente, Drogen?
- Konsum vor, während oder nach der Tat?
- Heimliche Beibringung?
- Asservierung von Blut- und Harnproben

Untersuchungsablauf

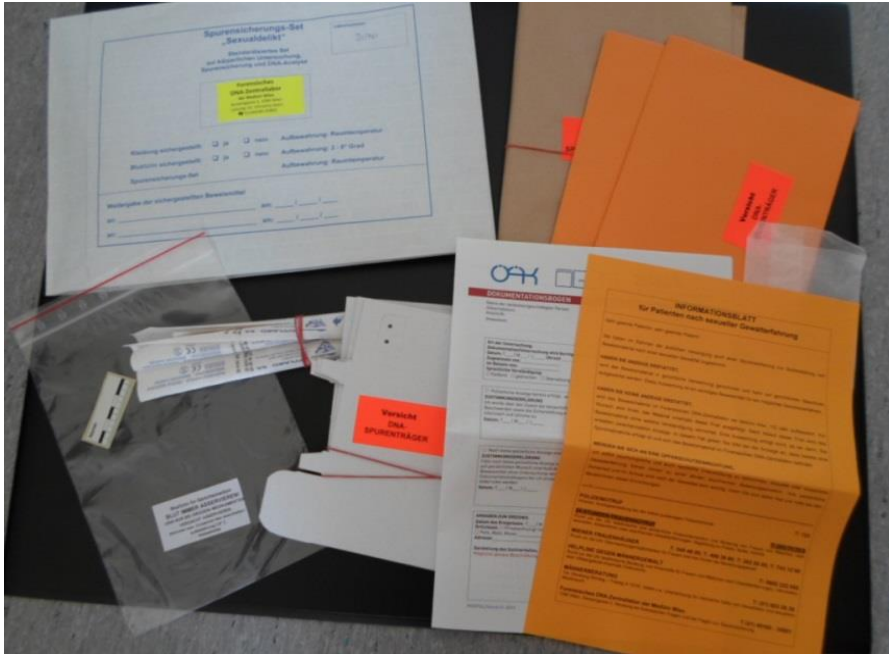
- Sorgfältige körperliche Untersuchung
- Gynäkologische Untersuchung bei Sexualdelikten
- Schriftliche und fotografische Dokumentation

Verletzungsbegutachtung und Spurensicherung

Asservierung von Spuren

- Spurensicherungen sollten vorgenommen werden, wenn körperliche und / oder sexuelle Übergriffe in den letzten **24 – 96 Stunden** stattgefunden haben

Spurensicherungsset



Informationsblatt für Opfer

Spurensicherung

- Faltbare Kartonboxen
- Wattetupfer

Sicherstellung der Bekleidung

- A4 Kuverts
- Papiersäcke

Blut- und Urinproben

- Plastiksäcke

Dokumentation

- Checkliste f. Untersuchung
- Kurzcheckliste f. Spurenabnahme

Verletzungsbegutachtung und Spurensicherung

Dokumentation

- Sowohl medizinisch zu versorgenden Verletzungen als auch die aus therapeutischer Sicht nicht relevanten Bagateltraumen sind festzuhalten
- Objektive und detaillierte Beschreibung aller Verletzungen
- Angabe der Anzahl, Lokalisation, Größe, Form und Farbe der Verletzungen

Verletzungsbegutachtung und Spurensicherung

Dokumentation

- Keine Diagnosen
- Begriffe wie „Prellmarke“, „Schramme“, „Blessur“ etc. vermeiden
- Keine Interpretation über Entstehung der Befunde
- Keine Beurteilung der Befunde

MedPol – Untersuchungsbogen zur Verletzungsdokumentation

Projektleitung: Mag. Martina Stöffelbauer, .BK 1.4 Kriminalstrategie
Umsetzung: Mag. Rudolf Gross, .BK 6.1; Gerhard Rubenz, .BK 6.2;
Andreas Schmidl, BMI II/1/a; Oberst Harald Stöckl, BMI II/2; CI Strohmaier
Manfred, .BK 1.4 Kriminalstrategie; ORat Dr. Hans-Peter Stückler; .
BK 1.4 Kriminalstrategie; Dr. Jochen Rausch, aä. Dienst
Konzeption: Ao.Univ.-Prof. Dr. Andrea Berzlanovich
Projektbegleitung: Österr. Gesellschaft für Gerichtsmedizin und
Österr. Ärztekammer



Untersuchungsbogen



DOKUMENTATIONSBOGEN

Name der Verletzten/Geschädigten Person: _____
 Geburtsdatum: _____
 Anschrift: _____
 (Näheort): _____

Stempiglie

Ort der Untersuchung:
 Dokumentation/Untersuchung wird durchgeführt von: _____ Tel: _____
 Datum: T ___ / M ___ / J ___ Uhrzeit: _____
 Zugewiesen von: _____
 Im Beisein von: _____
Sprachliche Verständigung:
 fließend gebrochen Übersetzung durch: _____ nicht möglich, weil: _____

Polizeiliche Anzeige bereits erfolgt, wo? _____ Geschäftszahl: _____
ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG
 Ich wurde über den Zweck der körperlichen Untersuchung, die Dokumentation von Verletzungsbefunden und Beschwerden sowie die Sicherstellung von Beweismitteln (einschließlich ev. Abnahme von Blut- und Harnproben) informiert und stimme zu.
 Datum: T ___ / M ___ / J ___ Unterschrift der zu untersuchenden Person bzw. der/des gesetzlichen Vertreterin/Vertreters _____

Noch keine polizeiliche Anzeige erstattet
ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG
 Falls noch keine polizeiliche Anzeige erfolgt ist, werden alle gesicherten Beweise 1 Jahr aufgehoben und auf persönlichen Wunsch innerhalb dieser Frist ausgeliefert/entsorgt. Nach Ablauf dieser Frist werden die Beweismittel ohne Untersuchung vernichtet. Mit der Weiterleitung aller Spurenlagerer und einer Kopie des Dokumentationsbogens bin ich einverstanden. Die Zustimmung kann jederzeit ohne Angaben von Gründen widerrufen werden.
 Datum: T ___ / M ___ / J ___ Unterschrift der zu untersuchenden Person bzw. der/des gesetzlichen Vertreterin/Vertreters _____

ANGABEN ZUM EREIGNIS
 Datum des Ereignisses: T ___ / M ___ / J ___ Uhrzeit: ca. von _____ bis _____
Örtlichkeit: Privatwohnung/-haus öffentliches Gebäude Straße/Parkplatz Fahrzeug: _____
 Park, Wald, Wiese: _____ Sonstiges: _____
 Adresse: _____
Darstellung des Sachverhaltes, Art der Gewaltanwendung/Gewaltwirkung, subjektive Beschwerden:
 Möglichst genaue Beschreibung, keine Suggestivfragen stellen!

Handelt es sich um einen **Wiederholungsfall**? K. A. Nein Ja
 Wunden **Tatmittel** (Werkzeug, Waffen) eingesetzt? K. A. Nein Ja, welche? _____
 Bei **Schusserletzungen**: Sicherung der **Projektile** und **Exzidate**? K. A. Nein Ja, wo? _____
 Hat das Opfer **Widerstand geleistet**? K. A. Nein Ja, wie? _____
 Hat Opfer den/die Verursacher/in **gekratzt**? K. A. Nein Ja, wo? _____
Unterseite der Fingernägel beider Hände mit je einem feuchten Watteklumpen abreiben und asservieren!
 Ist die **Kleidung beschädigt**? K. A. Nein Ja, wie? _____
 Ist die **Kleidung verunreinigt**? (z.B.: durch Blut, Erde) K. A. Nein Ja, wie? _____
 Wurde die **Kleidung nach der Tat gewechselt**? K. A. Nein Ja, Verbleib? _____
Kleidungsstücke einzeln in Papiersäcke verpacken! Sichergestellt Nein Ja
Fremdspuren am Körper des Opfers (Haare, Gräser, Fasern)? Nein Ja, welche? _____
 Sichergestellt (in Papiersäckchen) Nein Ja

ANAMNESE UND VERLETZUNGSDOKUMENTATION
Körpergröße/Bewicht: _____ / _____ Rechtshänder/in Linkshänder/in
Bewusstsein: Klar Leicht beeinträchtigt Deutlich beeinträchtigt
Orientierung: Normal Desorientiert Zeitlich Örtlich Zur Person Situativ
Verhalten, Stimmung (z.B.: unauffällig, nervös, aggressiv, depressiv): _____
 Wunden vor, während oder nach dem Vorfall Alkohol, Drogen- bzw. Medikamente eingenommen?
 K. A. Nein Ja, Art / Menge/ Zeitraum? _____
Medikamenteneinnahme: ja, wann und welche? _____
Drogeneinnahme: ja, wann und welche? _____
 Könnten heimlich Drogen/Medikamente verabreicht worden sein? Unbekannt Nein Ja
 Bestehen Erinnerungs-lücken? Unbekannt Nein Ja
Verletzungen (Abschürfungen, Blutunterlaufungen, etc. – **Nur Befunde, keine Diagnosen!**) und **Auffälligkeiten präzise beschreiben, in die Schemata einzeichnen und nach Möglichkeit fotografisch dokumentieren.**

Fotodokumentation: ja nein

Fand eine **Gewalteinwirkung gegen den Hals** statt? Nein Ja, in welcher Form (z.B.: Würgen, Drosseln)? _____

Sichtbare Verletzungen am Hals: Nein Ja _____

Welche **Begleitsymptome/Beschwerden** waren/sind noch vorhanden?
 Stauungszeichen (punktförmige Einblutungen in der Haut/Schleimhäuten des Gesichtes), wo konkret? _____

Schmerzen im Halsbereich Schluckbeschwerden Sehstörungen Schwindel
 Urin- und/oder Stuhlabgang Bewusstlosigkeit Sonstige: _____

Erkennbares Verletzungsmuster (z.B.: Doppelstriemen, Schuhsohlenabdruck) vorhanden?
 Nein Ja, welches? _____

ZUSÄTZLICHE ERHEBUNG UND SPURENSICHERUNG BEI SEXUALDELIKTEN

Letzte Regelblutung: ____/____/____ Verhütungsmaßnahmen: _____
 Gynäkologische Beschwerden: _____
 Konsensueller Geschlechtsverkehr: Nein Ja, wann? _____
 Mit wem? _____ Wie? _____ Mit Kondom? Nein Ja

Orale Penetration: Unklar Nein Versucht Ja
Vaginale Penetration: Unklar Nein Versucht Ja
Anale Penetration: Unklar Nein Versucht Ja

Andere sexuelle Handlungen:
Wurde ein Kondom verwendet: Unklar Nein Ja, Verbleib? _____
 Unklar Nein Ja, wohin? _____
Ejakulation: _____
Ejakulat auf Hautoberfläche mit feuchtem Wattetupfer abreiben! Nein Ja
 Sicherergestellt Nein Ja
Tampon, Binde, Slipenlage, ect. vorhanden: Nein Ja
 Sichergestellt Nein Ja
 Ist eine Reinigung erfolgt? Ja, wie? (gewaschen, geduscht, gespült, ect.) _____ K. A. Nein
 Falls nur abgewischt, womit? _____
 Uriniert? Nein Ja


Sind möglicher Weise **fremde Speichelspuren auf Hautoberfläche** vorhanden (z.B.: nach erfolgtem Küssen, Saugen, Lecken, Beißen)? Unbekannt Nein Ja, wo? _____
Haut an angegebener Lokalisation mit feuchtem Wattetupfer abreiben! Sichergestellt Nein Ja

ORALE PENETRATION
Abstrich Oral (mit einem trockenen Wattetupfer) KEIN AUSSTRICH! Sichergestellt Nein Ja

VAGINALE PENETRATION
 Strikte Einhaltung der Abstrichreihenfolge von außen nach innen, je ein Abstrich mit trockenem Wattetupfer!
Forensische Spuren vor diagnostischen Proben abnehmen!

Abstrich große Schamlippen und Dammbereich Sichergestellt Nein Ja
 Abstrich kleine Schamlippen und Scheideneingang Sichergestellt Nein Ja
 Abstrich hinteres Scheidengewölbe Sichergestellt Nein Ja
 Abstrich Zervikalkanal Sichergestellt Nein Ja

Verletzungen (Abschürfungen, Blutunterlaufungen, etc. - Nur Befunde, keine Diagnosen!) und **Auffälligkeiten** präzise beschreiben, in die Schemata einzeichnen und nach Möglichkeit fotografisch dokumentieren.



Fotodokumentation: Ja nein

ANALE PENETRATION (je ein Abstrich)
 Abstrich Anus (mit einem feuchten Wattetupfer abreiben!) Sichergestellt Nein Ja
 Abstrich Rektum (mit einem feuchten Wattetupfer abreiben!) Sichergestellt Nein Ja

SICHERSTELLUNG WEITERER BEWEISMITTEL

Vergleichsmundhöhlenabstrich
 MHA Sichergestellt Nein Ja

Blut / Urin
 9 ml EDTA -/NaF-/KF-Blut immer und 30-50 ml Urin nur bei Verdacht auf Drogen und/oder Medikamente asservieren.
 EDTA -/NaF-/KF-Blut Sichergestellt Nein Ja
 Urin Sichergestellt Nein Ja

Aktuelle Gefährdung (z.B. Wiederholung) Unklar Nein Ja

Information über Opferschutz aushändigen!

Ende der Untersuchung: T___/M___/J___ Uhrzeit ___:___

Unterschrift des/der Untersuchers/Untersucherin _____

EWITERGABE DER BEWEISMITTEL

Sichergestellte Spuren samt Kopie des Dokumentationsbogens für Gerichtsmedizin

Übernommen von _____ am _____
 Übergeben von _____ am _____
 MHA für DNA-Analyse
 Übernommen von _____ am _____
 Übergeben von _____ am _____
 Blut- und Urinproben für chemisch-toxikologische Untersuchungen
 Übernommen von _____ am _____
 Übergeben von _____ am _____
 Asservate (Kleidung, Tatmittel, Projektile, Exzidate, ect.)
 Übernommen von _____ am _____
 Übergeben von _____ am _____

ANMERKUNGEN

Untersuchungsbogen

Wien, am 05.12.2024



Wiener
Gesundheitsverband

Für die
Stadt Wien

Name der verletzten/geschädigten Person:
Sozialversicherungsnummer, Geburtsdatum:
Anschrift:

Ort der Untersuchung: Gynäkologische Abteilung

Dokumentation/Untersuchung wird durchgeführt von: Tel.nr.:

Datum: **Uhrzeit:**

Zugewiesen von:

Im Beisein von:

Sprachliche Verständigung:

fließend gebrochen Übersetzung durch: nicht möglich, weil

Polizeiliche Anzeige:

Polizeiliche Anzeige bereits erfolgt, wo? Geschäftsfall:

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Die zu untersuchende Person wurde über den Zweck der körperlichen Untersuchung die

Fotodokumentation

- Aufnahmen aller Verletzungen und Fremdspuren am Körper des Opfers
- Anfertigung von Übersichts-, Näherungs- und Detailaufnahmen (=„Dreier-Regel“)
- Aufnahmen stets vor neutralem Hintergrund mit und ohne Maßstab
- Auch Negativbefunde fotografisch festhalten

Online Toolbox: www.toolbox-opferschutz.at

The screenshot shows the website's interface. At the top is a dark navigation bar with the following menu items: ÜBER UNS, FAKTEN, OPFERSCHUTZ GRUPPEN, INTERVENTION, SPEZIALTHEMEN, SERVICE, and ANLAUFSTELLEN. Below this is a large banner image of a hand writing on a clipboard with a blue pen. The word "Service" is written in the bottom left corner of the banner. To the right of the banner is a red arrow pointing left towards the "VERANSTALTUNGEN" section.

NEWS

- Aktuelle Studien des Instituts für Konfliktforschung IKF
- Evaluationsergebnisse der Screening-Befragung zu häuslicher Gewalt an der Universitätsklinik Innsbruck
- News Archiv

NEU: Gewaltschutz im niedergelassenen Bereich

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sind wichtige Gatekeeper:innen für die Versorgung von gewaltbetroffenen Personen. Durch die oft langjährige Beziehung zwischen Ärztin bzw. Arzt und Patientinnen und Patienten besteht eine besonders gute Chance, Hinweise auf Gewalterfahrungen zu...

[+ Weiterlesen](#)

Von Gewalt betroffen

Wenn Sie selbst von häuslicher Gewalt betroffen sind oder wenn Sie sich Sorgen machen, dass Sie jemandem etwas antun könnten, wenden Sie sich bitte an eine der Beratungseinrichtungen in Ihrer Region. Diese sind unter Beratungsstellen zu finden. Bei akuter Gewalt rufen Sie die...

[+ Weiterlesen](#)

VERANSTALTUNGEN

[+ Alle Veranstaltungen](#)

Datenerfassung und Analyse

Toolbox für Opferschutzgruppen (OSG)

Mängel bei der Dokumentation

Konsequenzen für Opfer

- Fehlleistungen bei ärztlicher Untersuchung, Dokumentation, Spurensicherung nach Gewaltdelikten → fatale rechtliche Folgen → Gewalttätige Angeklagte werden häufig nicht verurteilt
- Ärztliche Verantwortung erstreckt sich sowohl auf Opfer, als auch auf Tatverdächtige, die durch eine sorgfältige Befunderhebung einer Strafverfolgung zugeführt oder auch entlastet werden können

Mängel bei der Dokumentation

Konsequenzen für Ärzte/Ärztinnen

- Gemäß § 199 Abs. 3 AerzteG ist die Verletzung der Dokumentationspflicht eine Verwaltungsübertretung
- Mit Geldbuße bis zu 2 180 Euro belegt, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet

Zusammenfassung

- Bei Verdacht auf körperliche und/oder sexualisierte Gewalt kann eine korrekte ärztliche Untersuchung, die Lage der Betroffenen in einem späteren Straf-/ Zivilverfahren stärken
- Eine sorgfältige Befundaufnahme unter Sicherung möglicher Fremdspuren am Körper der Opfer und die nachfolgende Dokumentation aller vorhandenen Verletzungen und angegebenen Beschwerden ist unerlässlich